Objekt:	Traianus
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Römische Kaiserzeit
Inventarnummer:	18262666

Beschreibung

Die Vorderseite ist stempelgleich mit einem Bronzemedaillon in Wien, s. Woytek (2010) 271. - Eine niedrige Mauer (spina), die mit Obelisken und Statuen geschmückt war, teilte die Rennbahn im Circus Maximus in die äußere und die Zielbahn. An ihren Enden befanden sich die metae, die kegelförmigen Wendepunkte der Bahn.
Vorderseite: Büste des Traianus mit Lorbeerkranz in der Brustansicht nach r.
Rückseite: Perspektivische Ansicht des Circus Maximus, Frontseite mit Kolonnaden, deren Enden von Viergespannen (quadrigae) gekrönt werden. An der Rückseite l. ein viersäuliger Tempel, im Innern ein hoher Obelisk, l. und r. Wendemarken (metae), Trennmauer (spina).

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 27.54 g; Durchmesser: 33 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	103-111 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Verkauft	wann	
	wer	Carl Timpe (verstorben 1882/1883)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Marcus Ulpius Traianus (53-117)

	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Architektur
- Bronze
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Sesterz

Literatur

- B. Woytek, Die Reichsprägung des Kaisers Traianus (98-117). MIR 14 (2010) 270 f. Nr. 175 a 3 (dieses Stück, ca. 103-104 n. Chr.).
- RIC II Nr. 571 (datiert 103-111 n. Chr.)..